



Synthetische Biologie

EDITORIAL

Die Synthetische Biologie will eine «Neukonstruktion oder Rekonstruktion von Funktionssystemen aus nanoskaligen biologischen oder biologieähnlichen Bausteinen». So lautet die abstrakt klingende Definition eines neuen Forschungsgebiets, das in der Öffentlichkeit zuweilen die «Schaffung künstlichen Lebens» verspricht. Dieses Ziel klingt faszinierend und erschreckend zugleich, während die Definition viele Fragen offen lässt – so etwa, was hier unter «biologisch» überhaupt verstanden werden soll.

«Thema im Fokus» will in dieser Ausgabe dieses Forschungsgebiet, das als Teil der Systembiologie gilt, detaillierter vorstellen und aufzeigen, welche ethischen Fragen sich hier stellen können. Es freut uns, dass wir für den ethischen Kommentar mit Anna Deplazes eine Forscherin gewinnen konnten, die sich explizit mit diesen Fragen beschäftigt. Auch mit der Einschätzung von Ruedi Aebersold, einem der bekanntesten Schweizer Vertreter der Systembiologie, hoffen wir, unserer Leserschaft einen vertiefenden Einblick in die Synthetische Biologie geben zu können.

Ihr Team Dialog Ethik